



ACATIS FAIR VALUE SPEZIAL

11/2022

Impact ist nicht gleich Impact

Immer häufiger wird die Frage gestellt, welche Wirkung – also Impact - denn das getätigte Investment hat. Die Regulatorik fokussiert sich künftig stärker auf „Outside-in“ und nimmt damit die negativen Wirkungen von Unternehmen auf die Gesellschaft in den Blick. Bei ACATIS Fair Value interessiert uns das gesellschaftliche Risiko unserer Investitionen für die Umwelt genauso wie soziale Aspekte. Eine nachhaltige Zukunft kann nur zusammen mit der Wirtschaft erreicht werden, durch Unternehmen, die Transformation ökonomisch erfolgreich vorantreiben. Trotz höherer regulatorischer Auflagen können wir auf die Politik nicht bauen: falsche Anreize, Ideologie oder das Schielen auf Machterhalt stehen dem im Wege. Der Druck muss aus der Gesellschaft kommen. Die Politik sollte zumindest einen vernünftigen Handlungsrahmen schaffen, damit wäre schon viel geholfen.

Auch die Investoren, Fondsmanager und Berater müssen sich bewusst sein, welche Auswirkung ihre Investmententscheidungen mit sich bringen – einen direkten oder indirekten Impact. Viele setzen einen „direkten Impact“ mit einem positiven Beitrag zu einem SDG-Ziel gleich. Deutlich wurde dies bei einer Diskussion im Rahmen des Sustainability Congresses. Hier muss man genau hinsehen, denn Impact ist nicht gleich Impact.

Hersteller von Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen leisten mit ihren Produkten zwar einen positiven Beitrag zu SDG-Zielen wie bspw. Ziel Nr. 7 (bezahlbare, saubere Energie) oder Ziel Nr. 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), doch der Impact bleibt zunächst einmal indirekt. Zum direkten Impact wird die Photovoltaikanlage oder Wärmepumpe erst durch den Käufer, der damit Gas oder Öl einspart und seinen CO₂-Fussabdruck reduziert. Umsatzanteile an Produkten und Dienstleistungen mit positiver Wirkung auf die SDGs werden

wohlwissend auch den SDGs zugeordnet. Wir nehmen bei ACATIS Fair Value die Unterscheidung zwischen direktem und indirektem Impact sehr ernst, und können berichten, dass wir Maßnahmen mit direkter Wirkung bei uns und in den Fonds umsetzen. Unsere ACATIS Fair Value Fonds sind seit diesem Jahr klimaneutral. Neben der Anwendung strenger Ausschlusskriterien und der Berücksichtigung von ESG und SDGs haben wir für den anteiligen CO₂-Fussabdruck der in unserem Portfolien investierten Unternehmen Klimazertifikate gekauft. Die Menge ist doppelt so hoch wie erforderlich. In den folgenden 5 Jahren entnehmen wir daraus die Hälfte des Bestandes, jeweils den entsprechenden jährlichen Anteil, und legen diese Zertifikate über eine Stiftung still. So kann niemand anderes über dieses CO₂-Kontingent mehr verfügen. Wir leisten damit einen aktiven Beitrag zur Reduzierung und gleichen die Emissionen unseres Portfolios aus. Die zweite Hälfte verbleibt im Portfolio und trägt soll zur Kostenneutralisation beitragen.

Wir selbst, die ACATIS Fair Value Investment AG, ist klimaneutral. Und für alle Investoren ist es wichtig zu wissen, dass 10% des Gewinns der ACATIS Fair Value Investment AG jedes Jahr in soziale und ökologische Projekte fließt. Diese haben wir für Sie auf unserer Homepage aufgeführt.

Ein genauer Blick wird in Zukunft nötig sein, um den Unterschied von Impactdarstellungen zu sehen.

Rainer Unterstaller
ACATIS Fair Value Investment AG